

[Link] Bettina Röhl:

Heterophobie II

Heterophobie - der [erste Teil](#) des Artikels wurde bereits in unserer „[Presseschau: Hart aber fair - Gendergemurkse II](#)“ verlinkt. Heute legt **Bettina Röhl** wortgewaltig in *Tichys Einblick* nach.

Betrachtungen des Grundgesetzes

Sie erstaunt mit neuen Betrachtungen bezüglich

- des Grundgesetzes,
- der Verfassungswidrigkeit einer konkreten Änderung,
- dem Radikalfeminismus und
- der sich immer stärker entwickelnden Heterophobie in unserer Gesellschaft.

Bettina Röhl's Texte lohnen sich immer.

Der aus der Feder nimmersatter Radikalfeministinnen dem Grundgesetz 3,2 hinzugefügte schlichte und böse Gedanke, dass der Staat nicht nur die Gleichberechtigung von Mann und Frau garantiert, sondern permanent wie ein Irrer darauf zu achten hätte, die fehlende Gleichberechtigung tatsächlich herzustellen, beinhaltet die unwiderlegliche menschenverachtende und absurde Vermutung der Verfassung, dass es Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau niemals geben kann. Und dann liegt da noch die unabänderliche Anweisung in dem Satz, dass es eine auf Ewigkeit perpetuierte Verpflichtung des Staates zur notfalls gewaltsamen Verfolgung weiter bestehender Ungleichheiten gäbe.

Quelle: Heterophobie - [Der im Grundgesetz festgeschriebene Rassismus gegen den Mann ist](#)

[verfassungswidrig - Teil 2 - Tichys Einblick](#)

Teilen:

Gefällt Ihnen unsere Arbeit?

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für
unsere Kaffeekasse!

Spenden



oder: [Überweisungsdaten.](#)